

25.07.2024

Kleine Anfrage 4230

der Abgeordneten Christin Siebel und Dr. Bastian Hartmann SPD

Digitalisierung und Bearbeitungszeiten von BAföG-Anträgen

BAföG-Zahlungen leisten einen wichtigen Beitrag, um jungen Menschen möglichst unabhängig vom finanziellen Hintergrund ihrer Familie die Aufnahme eines Studiums zu ermöglichen. Zum Teil monatelange Bearbeitungszeiten der BAföG-Anträge belasten die Empfangsberechtigten finanziell und sorgen für Planungsunsicherheit, wodurch beispielsweise die Wohnungssuche zum Studienbeginn erschwert wird. Als Grund für lange Bearbeitungsdauern werden oftmals der Personalmangel in den zuständigen BAföG-Ämtern der Studierendenwerke sowie die schleppende Digitalisierung des Verfahrens genannt:¹ Trotz Option digitaler Antragsstellung war bis 2024 keine medienbruchfreie Bearbeitung möglich. Als erstes Bundesland hat unlängst Sachsen-Anhalt bekannt gegeben, dass die Einführung der elektronischen Akte bei den Studierendenwerken landesweit abgeschlossen ist, sodass künftig eine volldigitale Antragsbearbeitung erfolgen kann.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Bearbeitungszeiten von BAföG-Anträgen in NRW seit Beginn des Wintersemesters 2017/18 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Semestern und Studierendenwerken.)
2. Wie hat sich die Anzahl der Sachbearbeitungsstellen für BAföG-Anträge seit Beginn des Wintersemesters 2017/18 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Semestern, Studierendenwerken und Anzahl zu bearbeitender Anträge.)
3. Wie hat sich die Zuweisung der Verwaltungskostenerstattung für die Bearbeitung von BAföG-Anträgen seit Beginn des Wintersemesters 2017/18 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Semestern bzw. Haushaltsjahren und Studierendenwerken.)
4. Ab wann wird nach Plänen der Landesregierung eine landesweit volldigitale Bearbeitung von BAföG-Anträgen möglich sein?

¹ Vgl. bspw. <https://www.spiegel.de/panorama/bafoeg-stau-warum-studierende-so-lange-auf-ihr-geld-warten-muessen-a-a0e07cee-53e4-43c7-8f53-03223fe45bc6> (24.07.2024).

² <https://www.zeit.de/news/2024-07/04/bundeslaender-sollen-bafoeg-digitalisierung-beschleunigen> (24.07.2024).

5. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um die Möglichkeit eines bundesweit einheitlichen Datenaustausches bei der Administration von BAföG-Verfahren voranzutreiben?

Christin Siebel
Dr. Bastian Hartmann